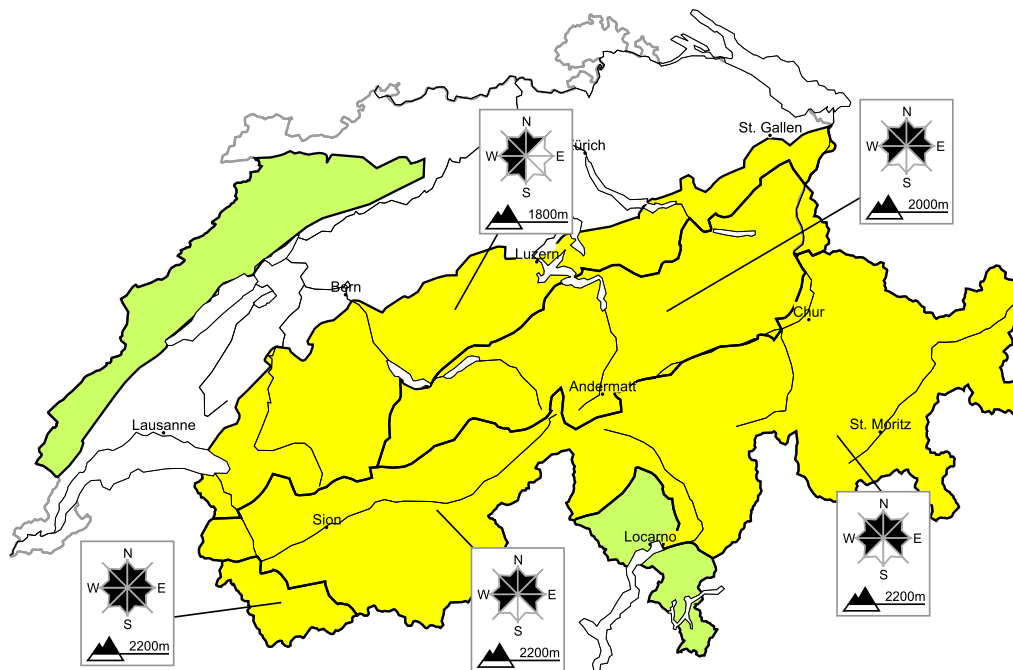


Verbreitet mässige Lawinengefahr

Ausgabe: 23.2.2018, 08:00 / Nächstes Update: 23.2.2018, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 23.2.2018, 08:00



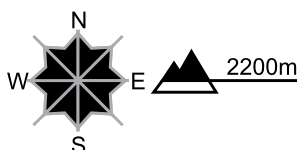
Gebiet A

Mässig, Stufe 2



Altschnee, Trieb Schnee

Gefahrenstellen

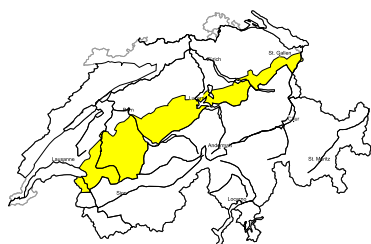


Gefahrenbeschrieb

Lawinen können in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden, dies vereinzelt schon durch einzelne Wintersportler. Die Gefahrenstellen sind überschneit und kaum zu erkennen. Die Verhältnisse sind heimtückisch. Eine defensive Routenwahl ist empfohlen. Die frischen und schon etwas älteren Trieb Schneeansammlungen sind oft klein aber störanfällig. Sie können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Vorsicht vor allem an sehr steilen Hängen.

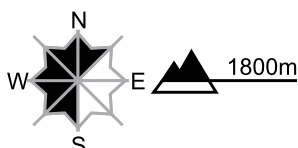
Gebiet B

Mässig, Stufe 2



Trieb Schnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit der Bise entstanden leicht auslösbare Trieb Schneeansammlungen. Sie sind meist klein. Die Trieb Schneeansammlungen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Sie sollten vor allem im sehr steilen Gelände gemieden werden.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross



WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF
 www.slf.ch

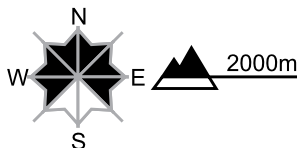
Gebiet C

Mässig, Stufe 2



Altschnee, Tribschnee

Gefahrenstellen

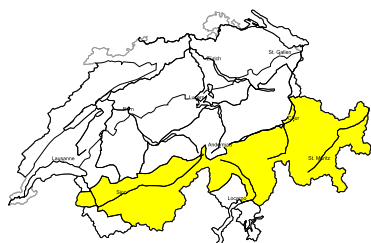


Gefahrenbeschrieb

Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke können vor allem im selten befahrenen Tourengelände durch Personen ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen sind eher selten aber auch für Geübte kaum zu erkennen. Eine vorsichtige Routenwahl ist wichtig. Mit dem Nordostwind entstanden gut sichtbare Tribschneeansammlungen. Diese sind meist klein aber teilweise leicht auslösbar. Sie sollten vor allem im sehr steilen Gelände gemieden werden.

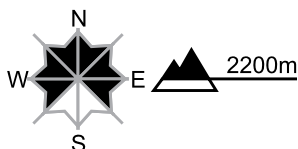
Gebiet D

Mässig, Stufe 2



Altschnee, Tribschnee

Gefahrenstellen

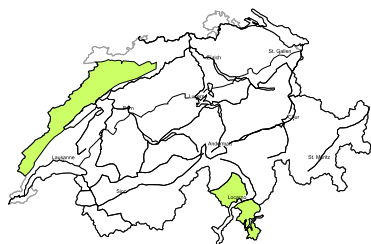


Gefahrenbeschrieb

Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke können vor allem im selten befahrenen Tourengelände durch Personen ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen sind eher selten aber auch für Geübte kaum zu erkennen. Eine vorsichtige Routenwahl ist wichtig. Mit dem Nordostwind entstanden gut sichtbare Tribschneeansammlungen. Diese sind meist klein aber teilweise leicht auslösbar. Sie sollten vor allem im sehr steilen Gelände gemieden werden.

Gebiet E

Gering, Stufe 1



Tribschnee

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 22.2.2018, 17:00

Schneedecke

Lawinenauslösungen durch Personen sind in oberflächennahen Schneeschichten möglich, wo teils Oberflächenreif oder kantig aufgebaute Schwachschichten eingelagert sind. Diese Gefahrenstellen sind oft überschneit und kaum zu erkennen. Mit der Bise entstanden vor allem den Voralpen entlang und sonst in Kamm- und Passlagen gut sichtbare, meist kleine Tribschneeansammlungen.

Die mittleren und unteren Schichten der Schneedecke sind gut verfestigt und stabil. In Mittelbünden, im Engadin, in den Bündner Südtälern und im Tessin ist die Basis der Schneedecke etwas schwächer. Eine Lawinenauslösung in diesen tiefen Schichten ist aber wenig wahrscheinlich.

Wetter Rückblick auf Donnerstag, 22.02.2018

Am Donnerstag war es wechselnd bis stark bewölkt. Die Sonne zeigte sich nur selten. Zeitweise fiel aus Südosten etwas Schnee.

Neuschnee

Von Mittwoch- bis Donnerstagnachmittag fiel wenig Schnee:

- am westlichen Alpennordhang bis zu 10 cm
- sonst weniger, oder es war trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -12 °C im Nordwesten und -7 °C in den übrigen Gebieten

Wind

- westliche Voralpen und Jura: mässige bis starke Bise
- sonst meist mässig, lokal auch stark aus östlichen Richtungen

Wetter Prognose bis Freitag, 23.02.2018

Im Norden ist es über dem Hochnebel mit Obergrenze bei rund 2000 m zeitweise sonnig. Im Süden ist es bewölkt mit schwachem Schneefall am Nachmittag.

Neuschnee

entlang des Alpenhauptkammes und südlich davon wenige Zentimeter

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -5 °C

Wind

aus Ost bis Südost

- in den Bergen meist schwach bis mässig
- im Jura und in den westlichen Voralpen mässige Bise

Tendenz bis Sonntag, 25.02.2018

Im Norden ist es an beiden Tagen über dem Hochnebel recht sonnig. Im Süden ist es mehrheitlich bewölkt und zeitweise schneit es. Am Samstag ist es vorübergehend wengier kalt und im Süden steigt die Schneefallgrenze bis gegen 1000 m an; am Sonntag liegt sie wieder tiefer.

Die Lawinengefahr kann am Samstag am Walliser Alpenhauptkamm etwas ansteigen, sonst verändert sie sich nicht wesentlich.